

Neues vom

Beachvolleyball-Nationalteam **Karla Borger/Britta Bütke**

Fünfter Platz in Sochi

Karla Borger und Britta Bütke beenden die FIVB Open in Sochi an der Schwarzmeerküste mit einer weiteren Top-Fünf-Platzierung

Sochi (tob). Vor ein paar Tagen in Düsseldorf haben Karla Borger und Britta Bütke bereits die offizielle Olympiakleidung gesehen, ausprobiert und als Models auf dem Laufsteg einem Fachpublikum vorgeführt. Die Vorfreude ist groß, auch wenn immer noch unklar ist, welche beiden deutschen Frauen-Duette im August die Nationalfarben bei Olympia in Rio de Janeiro vertreten dürfen. Nach dieser rein modischen Veranstaltung flog das Nationalteam in eine weitere Olympiastadt, um dort wieder ernsthaft zu arbeiten – und prompt machten die beiden auch dort eine gute Figur.

Der 5. Platz bei den FIVB Open in Sochi hat das deutsche Nationalteam jedenfalls wieder ein Stück näher gebracht an den großen Traum von Olympia. Das Aus im Viertelfinale gegen Liliana Fernandez Steiner/Elsa Baquerizo McMillan aus Spanien war ein wahrer Thriller. Nach 54 Minuten hatte das deutsche Nationalteam das Nachsehen und unterlag äußerst knapp mit 1:2 (21:18, 19:21, 16:18). „Klar weiß man danach, wo man die eine oder andere Chance hat liegen lassen, aber insgesamt sind wir sehr zufrieden, denn wir haben unser Ding durchgezogen und das gesamte Turnier über eine gute Leistung gezeigt“, analysierte Britta Bütke. Im ersten Satz gelang ein 12:6-Spurt zum Satzgewinn, die beiden weiteren Sätze war eng – und somit ganz nach dem Geschmack von Karla Borger. „Das hat tierisch Spaß gemacht“, obwohl die kühlen und feuchten klimatischen Verhältnisse nicht optimal waren. Extrem spannend war der dritte Satz, indem Borger/Bütke trotz dreier Matchbälle am Ende den Spanierinnen unterlagen, die sie Anfang des Jahres in Vitoria in Brasilien noch in zwei Sätzen deutlich schlagen konnten. „Es war ein kämpferisches Spiel mit zwei Mannschaften auf sehr hohem Niveau“, bescheinigte auch Coach Srdjan Veckov seinen Schützlingen.

Die Gruppenphase in Sochi, direkt an der Schwarzmeerküste mit schneeüberhangenen Berggipfeln in Sichtweite, verlief glatt und ohne einen einzigen Satzverlust. Kürzeste Wege vom Hotel zu den Courts bei im Vergleich zu den Turnieren in China bester Luft machten es den Athleten leicht.



Der Auftaktsieg gegen die auf der Tour relativ unbekanntes Brasilianerinnen Eunyce Martins Vercosa/Barbara De Sousa Alves Ferreira mit 2:0 (21:16, 21:17) in 34 Minuten bei starkem Regen war „solide“, wie es Britta Bütthe bezeichnete. Mit ebenfalls 2:0 (21:18, 21:19) in 39 Minuten setzte das Duett vom MTV Stuttgart sich gegen Natalia Dubovcova/Dominika Nestarcova aus Tschechien durch. „Da waren viele coole Ballwechsel dabei. Das hat richtig Spaß gemacht.“ Der Gruppensieg im Pool A erfolgte dann am Donnerstag Nachmittag mit einem 2:0 (21:19, 21:12) über die Chinesinnen Fan Wang/ Yuan Yue, wofür sie 32 Minuten brauchten. Damit war das Achtelfinale erreicht, ohne einen einzigen Satzverlust.

Und so ging es weiter: In der K.o.-Phase des Turniers warteten Kinga Kolosinska/Monika Brzostek aus Polen. Erstmals in einem Turnier der Weltserie auf Position Eins gesetzt, trafen Borger/Bütthe auf die Nummer Zwei des Teilnehmerfeldes und setzten sich in 38 Minuten mit 2:0 (21:15, 23:21) durch. „Wenn es so rund läuft, geht es uns natürlich prima“, sagte Karla Borger. „Solche Auseinandersetzungen am Netz machen besonders Spaß.“ Besondere Nervenstärke war im zweiten Satz gefragt. „Wir sind aber trotzdem ruhig geblieben und haben am Ende den Sack zugemacht, bei 19:19 mit zwei Breaks,“ berichtete Britta Bütthe.

Mit weiteren 300 Punkten für die Rangliste und 3375 Dollar Preisgeld reist das Stuttgarter Nationalteam und ihr Trainer nun weiter in die Türkei zu den FIVB Open in Antalya (10. bis 15. Mai).

Weiteres für redaktionelle Zwecke kostenfreies Fotomaterial des Nationalteams Karla Borger/Britta Bütthe finden Sie auf:
<https://www.redbullcontentpool.com/content/international/search?s=borger+>
Fotonachweis: Red Bull Contentpool/ Fotograf: Garth Milan

